



# Mehr als Visitenkarten

Web-to-Print: Der direkte Weg in die Auftragsverarbeitung

## ANWENDUNG

Der Markt für Web-to-Print-Lösungen entwickelt sich rasant. Immer mehr Unternehmen binden Kunden über das Internet in den Produktionsprozess mit ein. Die Vorteile liegen auf der Hand, auch auf Kundenseite wird dies erkannt und immer mehr genutzt. Was aber passiert mit den Bestellungen am anderen Ende der Internetleitung, in den Druckereien? Die Agentur entwirft die Kampagne, das Design des Flyers, das Softwarehaus die Web-to-Print-Lösung – der Drucker druckt. Während bei vielen Web-to-Print-Lösungen die Softwarehersteller die Initiative ergreifen, ist die BWH GmbH den umgekehrten Weg gegangen.

Schon vor Jahren hat die ehemals reine Offset-Druckerei damit begonnen, Kundenlösungen durch eigene Programmierungen zu realisieren. Das jüngste Projekt ist die printBOX, eine klassische Web-to-Print-Lösung. Die BWH wurde für dieses Produkt mit einem Preis der Mittelförderung ausgezeichnet.

### Seit mehreren Jahren engagiert

Das Druck- und Medienunternehmen BWH aus Hannover ist ein moderner Kommunikationsdienstleister, der seit mehreren Jahren im Bereich Web-to-Print engagiert ist. Mit den hauseigenen Entwicklungen printBOX, DailyFair und ABSO verfügt die BWH über unterschiedliche Produkte, für zum Teil spezielle Branchen Anwendungen. Während die anderen Lösungen den Schwerpunkt auf die Arbeitsorganisation beim Kunden legen und die Druckprodukte via Internet beinahe beiläufig entstehen, ist die printBOX ein Web-to-Print-Produkt zur dezentralen Erstellung von CI-konformen Drucksachen per Internet. BWH bietet mit der printBOX nicht nur eine Einzellösung, sondern deckt als Software-Entwickler, Internet-Provider und Druckhaus mit knapp 100 Mitarbeitern die gesamte Wertschöpfungskette ab.

### Seit sieben Jahren Printplus

Die BWH arbeitet seit Anfang 2000 mit der Branchensoftware Printplus

DRUCK. Fast ebenso lange gehen bei BWH Bestellungen von Drucksachen über das Internet ein. Konnten 2001 zunächst nur Visitenkarten über das Internet erzeugt und bestellt werden, so bietet die jüngste Softwareentwicklung von BWH, die printBOX, weitaus umfangreichere Möglichkeiten. Produkte wie Flyer, Plakate, Broschüren, Briefblätter und Visitenkarten werden im Internet individualisiert und bestellt. Außerdem werden diese Produkte automatisch drucktechnisch vorbereitet und können in unterschiedlichen Auflagen direkt online bei BWH bestellt werden.

### printBOX für die SPD

Für die niedersächsische Kommunalwahl 2006 hat sich die SPD entschlossen, die printBOX der BWH zu nutzen. 15 unterschiedliche Produkte wurden in die SPD-eigene printBOX-Version gestellt und von den etwa 200 Anwendern mit Eindrucken, Bildern, Texten und persönlichen Daten individualisiert und anschließend bestellt.

Die printBOX wurde direkt in den bestehenden Druckerei-Workflow integriert und die Produkte als Preislistenkalkulationen in Printplus DRUCK hinterlegt. Bestellt der Kunde über das Internet, erzeugt die printBOX eine XML-Datei, die direkt in Printplus importiert wird. So wird auf Knopfdruck ein Druckauftrag mit allen relevanten Auftragsinformationen angelegt und – falls notwendig



Einloggen, individualisieren, ändern und bestellen der Wahlkampfunterlagen.



Die Kompaktschneidtrommel SNT-U ist Meister im modernen Fünfkampf der modernen Schneidetechnik. Tempobolzer: Volle Verarbeitungsgeschwindigkeit im Gleichtakt mit der Rotation. Platzhirsch: Wenig Raumbedarf im Ausgangsbereich der Rotation dank Kompaktbauweise. Dauerläufer: Langfristig runder Lauf ohne Eckumlenkungen und anderen Störquellen. Präzisionsschneider: Perfekter Scherenschnitt. Verwandlungskünstler: Extrem niedrige Umrüstzeiten. Kurz: Im Schnitt weit über dem Durchschnitt.

**Ferag. Leistung, Fortschritt, Nutzen.**



**Kompaktschneidtrommel SNT-U**

**Mit dem Rekordhalter in fünf Disziplinen Marktanteile abschneiden**

**FERAG**

FERAG GMBH, D-65843 SULZBACH A.T.S.  
TELEFON +49 6196 7039 0, FAX +49 6196 7039 89, [www.ferag-deutschland.com](http://www.ferag-deutschland.com)

EIN UNTERNEHMEN DER WIR WALTER REIST HOLDING AG



**Christoph Mattered, Projektverantwortlicher, SPD-Bezirk Hannover, zeigt wie die SPD-printBOX eingesetzt wird.**

– eine neue Rechnungs- und Bestelladresse generiert. Helmut Adelman, Geschäftsführer der BWH: »Wir wollen in der Auftragsbearbeitung die Bestellungen aus der printBOX sofort und reibungslos in Printplus übernehmen – und dort nicht noch einmal von vorne anfangen oder gar einen zweiten Workflow mit eigenen Auftragsunterlagen und eigener Betriebsabrechnung aufbauen. Die Daten werden

**PRINTPLUS**

Die Printplus AG in Diepoldsau (CH) beschäftigt 25 Spezialisten und entwickelt Branchensoftware für die Druckindustrie. Die Software Printplus DRUCK unterstützt alle Prozesse in der Organisation, von der Verkaufsunterstützung bis hin zur Produktionssteuerung, mit Modulen wie Angebots- und Auftragsverwaltung, Kalkulation, Materialwirtschaft, BDE, CRM und Produktionsplanung. Printplus ist täglich im Einsatz bei mehr als 400 Kunden. > [www.printplus.ch](http://www.printplus.ch)

direkt an Printplus DRUCK übergeben, der Rest ist dann ein ganz normaler Druckauftrag mit Produktionsauftrag und Auftragsunterlagen, mit Rechnungslegung und Übergabe an die Finanzbuchhaltung – wie bei jedem anderen Auftrag auch. Die direkte Übergabe an Printplus ist besonders bei kleineren Druckaufträgen wichtig. Die vergleichsweise geringen Gewinnmargen werden durch die Automation vollständig genutzt. Teurer Aufwand in Form von Doppelerfassungen entfällt.«

> [www.bw-h.de](http://www.bw-h.de)  
> [printbox.spd-bezirk-hannover.de](http://printbox.spd-bezirk-hannover.de)

